

## 10 Jahre qualitativ hochwertige und wohnortnahe Versorgung von Patienten mit Brustkrebs

Am 18.12.2013 feierte das Brustzentrum Herzogtum Lauenburg / östliches Hamburg mit allen Kooperationspartnern sein 10-jähriges Bestehen. Ausgelöst durch die Einführung des Disease-Management-Programms (DMP) Brustkrebs in Schleswig-Holstein ist am 19.12.2003 - nach nur viermonatiger Vorlaufphase - das damalige Brustzentrum Herzogtum Lauenburg (**BzHzgtL**) gegründet worden. Die drei Gründungspartner - das Johanniter-Krankenhaus Geesthacht, das DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg und das Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift - haben dabei entgegen des häufig zu beobachtenden Konzentrationsprozesses auf die gewachsenen Strukturen mit dem ambulanten Bereich gesetzt.

Mit dieser Kooperation soll insbesondere eine im Kreis Herzogtum Lauenburg - aber auch im angrenzenden Kreis Stormarn - flächen-deckende und qualitativ einheitliche Versorgung von Patientinnen mit Brustkrebs sichergestellt werden.

Zum 01.01.2012 ist das Bethesda Krankenhaus Bergedorf als gleichberechtigter Partner dem Brustzentrum beigetreten, um

die im besonderen Maße patientenorientierte Versorgung für Patientinnen mit Brustkrebs noch stärker im östlichen Teil Hamburgs anzubieten. Insgesamt umfasst das Brustzentrum Herzogtum Lauenburg / östliches Hamburg (**Bz<sup>HzgtL</sup>/öHH**) nunmehr 34 Kooperationspartner.

Neben der jährlichen Genehmigung zur Teilnahme am DMP sind die drei schleswig-holsteinischen Kliniken des **Bz<sup>HzgtL</sup>/öHH** zudem seit 2010 im Krankenhausplan Schleswig-Holstein als Brustzentrum ausgewiesen.

„Wir haben mit dem **Bz<sup>HzgtL</sup>/öHH** ein Beispiel für ein funktionierendes Netzwerk der sektorenübergreifenden wohnortnahen Versorgung geschaffen und damit gezeigt, dass es nicht immer die Konzentration der Behandlung an einem Ort insbesondere dann sein muss, wenn dem Patientenwunsch nach einer wohnortnahen Behandlung mit der entsprechenden persönlichen Zuwendung mit gleicher Versorgungsqualität entsprochen werden kann“, so Dr. von Oertzen anlässlich der Jubiläumsveranstal-



tung am 18.12.2013. Die Festschrift zum Jubiläum ist der Homepage des **Bz<sup>HZgTL</sup>/öHH** ([www.bzhgtl.de](http://www.bzhgtl.de)) zu entnehmen.

**Ansprechpartner:**

Dr. Klaus von Oertzen	Chefarzt der Frauenklinik des Johanniter Krankenhauses Geesthacht und Leiter des Brustzentrums Am Runden Berge, 21502 Geesthacht - Tel.: (0 41 52) 179 301
Dr. Andreas Schmid	Leiter der Chirurgischen Klinik des DRK Krankenhauses Mölln-Ratzeburg Röpertsberg 2, 23909 Ratzeburg – Tel.: (0 45 41) 884 261
Dr. Süha Alpüstün	Oberarzt der Frauenklinik des Krankenhauses Reinbek St. Adolf-Stift Hamburger Straße 41, Reinbek – Tel.: (0 40) 7280 5061
Dr. André Motamedi	Chefarzt der Frauenklinik des Bethesda Krankenhauses Bergedorf Glindersweg 80, 21029 Hamburg – Tel.: (0 40) 725 54 1221
Dr. F.-Michael Niemann	Netzwerkmanagement und wissenschaftliche Begleitung des Brustzentrums c/o K & N Gesellschaft für Informationsmanagement und Forschung im Gesundheitswesen mbH, Viehkamp 4, 24226 Heikendorf – Tel.: (04 31) 23 78 295